

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus  
am Dienstag, dem 09.09.2014 um 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Traute Reuber, Friedeburg (Vorsitzende)  
Andreas Haak, Etzel  
Horst Hattensaur, Horsten  
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt  
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Walter Johansen, Horsten  
Gerhard Quathammer, Marx (Vertretung für Ratsherrn Klaus Zimmermann)  
Wilko Strömer, Etzel

##### **→ beratendes Mitglied:**

Christopher Greiling, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

GOAR Hans-Werner Arians  
Verw.-Angest. Harald Menßen  
Kauffrau für Tourismus und Freizeit, Sylvia Reinecke  
Verw.-Angest. Sina Hespen (Protokollführerin)

##### **→ Gast**

Leonhard Müller, Tourismus Company Westerstede (zu TOP 6)

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1            Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

### **TOP 2            Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 29.08.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2014 - öffentlicher Teil (Drucksache Nr. 2011-16/FWT/014)**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 04.06.2014 – öffentlicher Teil – wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.**

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

### **TOP 6            Tourismuskonzept Vorlage: 2014-097**

---

GOAR Arians leitete den Tagesordnungspunkt ein und stellte Herrn Müller von der Tourismus Company aus Westerstede vor.

Herr Müller erläuterte das Tourismus-Konzept und ging dabei auf die Umsetzung des Konzeptes näher ein. Die Anzahl der Übernachtungen sowie die Zahl der Vermieter seien in den letzten Jahren stark gesunken. Neben dem Wegfall der Monteur-Übernachtungen sehe Herr Müller auch Gründe hierfür im fehlenden Vermieternachwuchs aufgrund des demografischen Wandels.

Herr Müller stellte u.a. folgende Lösungen und Empfehlungen in Form eines Tourismus-Konzeptes vor:

– **Veranstaltungen**

Es sollten mehr Veranstaltungen angeboten werden, die dann überwiegend während der Saison stattfinden. Beispiele dafür seien: Sommerfest, Weinfest, Bonuswochen oder auch Busausflüge.

Es solle zudem ein Veranstaltungskalender für das ganze Jahr erstellt werden.

– **Gastronomie**

Die Speisegaststätten in der Gemeinde Friedeburg hätten meist nur am Abend geöffnet. Es fehlt ein Mittagsangebot.

– **Vermieterverein**

Die Gründung eines Vermietervereins hielt er ebenfalls für sinnvoll, um eine Interessengemeinschaft zu bilden.

– **Homepage**

Auf der Internetseite der Gemeinde Friedeburg würden die Seiten über den Tourismus über Umwegen zu finden sein. Es sollten die Seiten „Verwaltung“ und „Tourismus“ getrennt dargestellt und insbesondere die Tourismuseite überarbeitet werden.

– **Camping**

Die Camper würden die größte Urlaubsgruppe in der Gemeinde Friedeburg bilden und ca. 1,7 Mio. € Bruttoumsatz erbringen. Diese Urlaubsgruppe solle demnach besonders berücksichtigt werden. Für die Wohnmobilisten sei unbedingt eine Ver- und Entsorgungsstation am Schützenplatz erforderlich.

GOAR Ariens und Rh. Hattensaur entgegneten, dass es beim Bauhof bereits eine Station gäbe. Laut Herrn Müller sei diese jedoch von der Lage her ungünstig, da die Wohnmobilisten zunächst ihr Lager abbauen müssten, bevor sie zur Ver- und Entsorgungsstation gelangen könnten. Eine Errichtung einer solchen Station am Schützenplatz sei zur Weiterentwicklung des Tourismus wichtig.

– **Paddel- und Pedalstation**

Da die Paddel- und Pedalstation sehr gut besucht werde, sollte auch sie besser gefördert werden. Herr Müller schlug hierzu vor, mehrere Veranstaltungen, wie z.B. Kanurennen oder Kanuslalom, anzubieten. Diese sollten vorwiegend in der Reisezeit stattfinden, um auch den Urlaubern die Teilnahme zu ermöglichen.

Des Weiteren solle über ein kleines Café o.ä. direkt an der Paddel- und Pedalstation nachgedacht werden. Dieses würde außerhalb der Reisezeit laut Herrn Müller auch von Einheimischen gut besucht werden.

– **Kinderfreundlichkeit**

Eine Befragung der Urlauber habe ergeben, dass sich einige von ihnen mehr Spielmöglichkeiten für Kinder sowie eine Kinderbetreuungsstelle wünschen.

– **Broschüren**

Herr Müller empfahl, eine Umschlagmappe mit den touristischen Broschüren der Gemeinde einzuführen. Auch sollten die Neubürgerinformationen gesondert als Broschüre herausgebracht werden.

Er riet zudem, die Imagebroschüre von dem Gastgeberverzeichnis zu trennen.

Außerdem sollten kleine kostengünstige Flyer entworfen werden, die sich auf bestimmte Themen wie Camping, Radfahren oder auch Familie beschränken könnten.

– **Anzeigen**

Anzeigen in Tageszeitungen würden laut Herrn Müller keinen Sinn machen. Man sei bei Anzeigen in Fachzeitschriften wie „Aktiv-Radfahren“ oder bei der auch in den Niederlanden angebotenen Zeitschrift „Tambiente“ näher an der Zielgruppe „Radfahrer“. Diese Anzeigen brächten weitaus mehr als Anzeigen in Tageszeitungen.

– **Messen**

Den Besuch von Messen hielt Herr Müller ebenfalls für besonders wichtig. Man habe potenzielle Besucher dort direkt im Gespräch und es sei ein wichtiger Bereich, um Gäste zu gewinnen.

– **Aktualisierungen**

Die ausgewiesenen Radwege seien nicht immer im optimalen Zustand. Er riet dazu, die Strecken regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls auszubessern.

Zusammenfassend müssten für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren jeweils ca. 30.000,00 € pro Jahr investiert werden, um die Gemeinde Friedeburg touristisch zu stärken.

Rh. Hattensaur bewertete die Präsentation von Herrn Müller als äußerst positiv, da sie die touristischen Stärken und Schwächen aufzeige. Er ist auch der Meinung, dass die Paddel- und Pedalstation mehr gestärkt werden solle. Es sollte über eine Minigolfanlage oder auch über einen Campingplatz an der Paddel- und Pedalstation nachgedacht werden.

Minigolf, so Herr Müller, sei nicht mehr zeitgemäß. Ein rustikales Café sei an dieser Stelle sinnvoller. Als Campingplatz sei dieser Ort nicht geeignet, da er zu weit vom nächsten Ortskern entfernt liege.

Rh. Hyda sprach sich dafür aus, vorerst zu ermitteln, wofür bislang Geld ausgegeben wurde.

Rh. Hinrichs fragte, ob die 30.000,00 € nur eine Umstrukturierung oder eine zusätzliche Summe seien. Daraufhin erklärte Herr Müller, dass diese Summe lediglich die Kosten für eine Umstrukturierung beinhalte.

Rh. Haak lobte diese interessanten und schnell umsetzbaren Ansätze, die allein durch Umschichtung ermöglicht werden könnten. Die Erarbeitung sei ein richtiger Schritt gewesen. Es müsse lediglich eine andere Planung angestrebt und eine andere Zielgruppe angesprochen werden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.08.2014 wurde mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt:

**Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.**

**TOP 7            Bericht über die Haushaltslage**  
**Vorlage: 2014-091**

---

GOAR Arians informierte im Rahmen einer Präsentation über die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde Friedeburg. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Rh. Haak erkundigte sich, ob die Eröffnungsbilanz bereits erstellt worden ist. GOAR Arians erklärte, dass sie sich weiterhin in Bearbeitung befinde.

**Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.**

**TOP 8            Paddel- und Pedalstation Hesel - Ausstattung mit neuen Fahrrädern**  
**Vorlage: 2014-098**

---

GOAR Arians erklärte den Antrag der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ aus Leer zu der Anschaffung neuer Fahrräder für die Paddel- und Pedalstation in Hesel.

OV Behrends, dem das Rederecht eingeräumt wurde, erklärte, dass er sich die Fahrräder angeschaut hätte. Diese seien zwar nicht abgängig, würden aber Gebrauchsspuren aufweisen. Die Fahrräder entsprächen laut OV Behrends nicht mehr dem heutigen Standard.

Rh. Hinrichs sprach sich gegen die Anschaffung neuer Fahrräder für die Padel- und Pedalstation aus. Der Betreiber sei ein gewerblicher Unternehmer, der die Anschaffung von neuen Fahrrädern finanzieren müsse.

Rh. Hattensaur stimmte Rh. Hinrichs zu. Es gäbe dazu keine vertragliche Regelung.

Rh. Haak fragte, was mit den alten Fahrrädern passieren würde. Wenn man diese z.B. verkaufen würde, könne der Verkaufserlös bei der Anschaffung neuer Fahrräder verwendet werden. Zudem müsse man diese Angelegenheit aus der Sicht der Urlauber betrachten. Abgängige Fahrräder würden somit in erster Linie das Image der Gemeinde und nicht das des Betreibers der Padel- und Pedalstation gefährden.

Auf Frage von Rh. Hoffmann erklärte GOAR Arians, dass die Gemeinde die Fahrräder bei der erstmaligen Einrichtung der Padel- und Pedalstation angeschafft hätte.

Rh. Johansen sprach sich ebenfalls gegen die Anschaffung neuer Fahrräder aus. Es handele sich bei der Padel- und Pedalstation um einen Wirtschaftsbetrieb, der die Fahrräder damals übernommen und nun auch für dessen Ersatz zu sorgen habe.

GOAR Arians erklärte, dass teilweise andere Gemeinden ebenfalls neue Fahrräder angeschafft hätten.

Rh. Hattensaur beantragte eine Sitzungsunterbrechung.

**Daraufhin wurde mit 6 Ja-Stimmen um 21:00 Uhr die Sitzung unterbrochen.**

**Die Sitzung wurde um 21:05 Uhr von der Vorsitzenden wieder fortgesetzt.**

Rh. Hyda war überrascht, dass auf einmal alle erst im Jahre 2007/2008 angeschafften Fahrräder ausgetauscht werden müssten. Es könne, so Hyda, eventuell über die Anschaffung von E-Bikes mit den dazugehörigen Elektrostationen oder auch von Fahrrad-Anhängern für Familien nachgedacht werden.

GOAR Arians betonte, dass die Fahrräder von allen Stationen genutzt werden könnten.

Rh. Hyda sprach sich nur für eine Anschaffung neuer Fahrräder aus, wenn auch an allen Stationen neue Fahrräder angeschafft würden.

Rh. Haak schlug vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: „Die Gemeinde Friedeburg tauscht die alten Fahrräder durch neue aus.“ Es würde sich somit lediglich um eine Ersatzbeschaffung handeln.

Rh. Hoffmann empfahl, den Beschlussvorschlag um die Einbeziehung der anderen Gemeinden zu ergänzen. Er schlug vor, den Beschlussvorschlag so abzuändern, dass er laute: „Die Gemeinde Friedeburg finanziert die Anschaffung neuer Fahrräder, sofern sich auch andere Gemeinden mit Padel- und Pedalstationen neue Fahrräder anschaffen würden.“

Rh. Johansen vertrat die Auffassung, die Sache nochmals zu überprüfen, bevor ein Beschluss gefasst werde. Er beantragte, den Beschluss vorerst zurückzustellen.

**Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.08.2014 wird vorerst zurückgestellt und die Angelegenheit zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.**



**TOP 9            Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten -  
öffentlicher Teil**

---

Der Vertreter der Bürgermeisterin im Amt berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

**TOP 10            Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

**TOP 11            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 21:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzende

stv. Bürgermeister

Protokollführerin